

**Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates
vom 29.03.2011 zum Haushalt 2011 aufgrund von Fraktionsanträgen**

Lfd. Nr.	Beschluss­texte
a)	<p><u>Sperrung von Investitionsansätzen im Haushalt 2011</u></p> <p><i>Die zum Haushalt 2009 und 2010 geforderte Maßnahme, dass alle geplanten Investitionsmaßnahmen über 150.000,-- Euro vor der Vergabe durch den Haupt- und Finanzausschuss freigegeben werden müssen, soll auch für den Haushalt 2011 gelten.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> - erledigt - Wird im Rahmen der laufenden Haushaltsbewirtschaftung 2011 entsprechend umgesetzt!</p>
b)	<p><u>Beschlussfassung Haushaltssatzung</u></p> <p><i>Der Haushalt der Stadt Wipperfürth wird in Zukunft bis spätestens Ende Januar des laufenden Jahres durch den Rat verabschiedet.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> - erledigt - Wird entsprechend berücksichtigt und für den Haushalt 2012 bereits in die Terminplanung der Rats- und Ausschusssitzungen aufgenommen.</p>
c)	<p><u>Erarbeitung finanzieller Einsparpotenziale</u></p> <p><i>Die Verwaltung wird beauftragt, Einsparpotenziale zu erarbeiten und aufzuzeigen. Der Haupt- und Finanzausschuss ist über die Einsparmöglichkeiten sowie Ergebnisse laufend zu unterrichten.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> - laufendes Thema - Hierzu wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 28.06.2011 bereits berichtet, dass im Hinblick auf die vorrangigen Arbeiten im Finanzservice an der Eröffnungsbilanz 2007, die am 12.07.2011 in den Rat eingebracht werden soll, die Beschlussvorgabe leider noch nicht so wie gewünscht umgesetzt werden konnte. Nach einer ersten grundsätzlichen Abstimmung mit der Kommunalaufsicht zur Personalaufstockung im Finanzservice um eine Controller-Stelle wird derzeit das genaue Stellenanforderungsprofil erarbeitet. Einsparpotenzial ist beispielsweise schon bei der aktuell vorgeschlagenen Umstellung der Abwasserbeseitigungsgebühren auf den Wiederbeschaffungszeitwert zu sehen.</p>
d)	<p><u>Werbefahrzeug Stadtentwässerung</u></p> <p><i>Die unter Projektnummer 5100066 vorgesehene Ersatzbeschaffung des Werbefahrzeuges für den Abwasserbeseitigungsbetrieb in Höhe von 20.000,-- Euro wird zugunsten einer Beratung im Bauausschuss gesperrt.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Das Thema wird voraussichtlich im Bauausschuss am 15.09.2011 behandelt.</p>

e)	<u>Deckenprogramm im Außenbereich</u>
	<p>Die für das Deckenprogramm im Außenbereich 2011 vorgesehene Summe von 160.000,-- Euro wird um weitere 50.000,-- Euro für Winterschäden erhöht. Der Bauhof wird neben der Beseitigung der Winterschäden unmittelbar mit der Umsetzung der durch die jährliche Wegebereisung erstellten Prioritätenliste für 2011 beginnen. Durch den Bauhof nicht verwendete Mittel werden für eine mögliche Fremdvergabe eingesetzt. Die Verwaltung wird beauftragt, den Bauausschuss in seiner Sitzung am 09.06.2011 über den aktuellen Sachstand des Deckenprogramms zu informieren. Dazu wird eine detaillierte Liste der durch den Bauhof und im Rahmen von Fremdvergaben durchzuführenden Maßnahmen mit den entsprechenden Kosten vorgelegt. Der Bauausschuss ist kontinuierlich über den Fortgang der Sanierungsarbeiten zu informieren.</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> - laufendes Thema - Zur aktuellen Situation, dem erheblichen zeitlichen Verzug beim Decken-programm, wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 28.06.2011 (TOP 1.9.2) berichtet. Von Seiten der Verwaltung wurde zugesagt, die Aufgaben des Baubetriebshofes besser zu priorisieren, damit künftig zeitlich wesentlich früher im Jahr entschieden werden kann, inwieweit der Baubetriebshof Kapazitäten für das festgelegte Straßeninstandsetzungs-programm hat und was an Dritte beauftragt werden muss. Die beschlossene Mittelbereitstellung wurde haushaltsmäßig umgesetzt.</p>
f)	<u>Planungskosten Surgeres-Platz</u>
	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, Planungskosten in Höhe von 50.000,-- Euro in den Haushalt einzustellen, die für die Erarbeitung eines Konzeptes für den Surgères-Platzes eingesetzt werden.</p>
	<p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> - erledigt - Wird im Rahmen der laufenden Haushaltsbewirtschaftung 2011 entsprechend umgesetzt!</p>
g)	<u>Neubau Gehweg Dohrgaul</u>
	<p>Die im Haupt- und Finanzausschuss am 22.02.2011 vorgestellte Prioritätenliste wird unter Punkt 5100138 (siehe auch Haushalt Seite II-324) „Neubau Gehweg Dohrgaul“ in der Spalte Einnahmen um 45.000,-- Euro verringert. Die zu erwartenden KAG-Gebühren sind erst im Jahr 2012 zu veranschlagen, da die zweijährige Information der Bürger nicht eingehalten wurde.</p>
	<p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> - erledigt - Wird im Rahmen der laufenden Haushaltsbewirtschaftung 2011 entsprechend umgesetzt!</p>
h)	<u>Variantendarstellung bei Investitionsmaßnahmen</u>
	<p>Für alle investiven Maßnahmen sowie bei Generalinstandsetzungen von Gemeindestraßen, Sanierungsmaßnahmen an weiteren Bauwerken, sprich Kanäle, Straßenbeleuchtung, Brücken etc. werden zukünftig den zuständigen Fachausschüssen mindestens zwei Varianten der Ausführung mit entsprechenden Kostenkalkulationen vorgestellt. Neben den reinen investiven Kosten sollte auch, soweit möglich, eine Gegenüberstellung von Folgekosten der unterschiedlichen Standards erfolgen. Der Fachausschuss wird dann über den Standard entscheiden.</p>

	<p>Stellungnahme der Verwaltung: Wird so bei den jetzt neu angelaufenen Projekten umgesetzt. Für bereits seit vorigem Jahr in Planung befindliche Maßnahmen lässt sich dies nicht ohne Mehrkosten und zeitlichen Verzug realisieren.</p>
i)	<u>Anschaffung von Smartboards</u>
	<p><i>Die Sperrung der Ansätze in Höhe von insgesamt 60.000,-- Euro zu Gunsten des Ausschusses für Schule und Soziales wird beschlossen. Im Fachausschuss wird das Konzept vorgestellt unter Einschluss der Aspekte Folgekosten (z.B. für technischen Support) / Betreuung und Gesamtbedarf in den Folgejahren. Die Schulleitungen (Sprecher) der Schulen sind in die Beratung einzubeziehen.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: Nach Behandlung im Ausschuss für Schule und Soziales am 25.05.2011 steht die Angelegenheit in der heutigen Ratssitzung (TOP 1.4.2) erneut auf der Tagesordnung.</p>
j)	<u>Alte Drahtzieherei</u>
	<p><i>Der Ansatz für das Nutzungsentgelt in Höhe von 195.000,-- Euro wird zugunsten des Haupt- und Finanzausschusses gesperrt. Erforderliche Teilauszahlungen bis zur Beratung in der nächsten Ausschusssitzung sind zulässig.</i></p> <p><i>Zusätzlich zur vereinbarten Berichterstattung über die Entwicklung der Bürgerstiftung und der Alte Drahtzieherei Verwaltungs- & Betriebsgesellschaft mbH in Rat und Haupt- und Finanzausschuss wird folgendes beschlossen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Dem HFA wird bis zur Sommerpause ein städtisches Nutzungskonzept für 2011 zur Genehmigung vorgelegt.</i> • <i>Darüber hinaus ist bis Oktober 2011 ein Konzept zu erarbeiten, das den kontinuierlichen Abbau von Zahlungsverpflichtungen der Stadt wegen Alte Drahtzieherei in den kommenden Jahren aufzeigt.</i> • <i>Der Informationsfluss des Rates vor Entscheidungen der GmbH bzw. der Bürgerstiftung insbesondere strategischer, personeller und finanzieller Art betreffend die Alte Drahtzieherei ist sicher zu stellen, z.B. in Form einer Möglichkeit zur Teilnahme an den Gremiensitzungen von Stiftung und GmbH (Vorschlag: je Fraktion ein Vertreter).</i> • <i>Die Schlussbilanz 2010 der Alten Drahtzieherei ist dem HFA unverzüglich vorzulegen.</i> <p><i>Die sachgerechte Zuordnung der Haushaltsmittel zu den richtigen Produkten / Teilplänen ist spätestens zum nächsten Haushalt sicher zu stellen.</i></p>
	<p>Stellungnahme der Verwaltung: Zum Thema wird in jeder Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses entsprechend berichtet. Siehe zuletzt TOP's 1.9.3 und 2.9.1 am 28.06.2011.</p>
k)	<u>Straßenbeleuchtung Ausbauprogramm 2012 bis 2017</u>
	<p><i>Der Mittelansatz in Höhe von 20.000,-- Euro wird zunächst zu Gunsten des Bauausschusses gesperrt. Die Verwaltung ist beauftragt, dem Fachausschuss rechtzeitig vor der Einbringung des Haushalts 2012 (möglichst vor der Sommerpause) das Konzept mit wirtschaftlichen und technischen Aspekten (Investitionen, Folgekosten, Auswirkungen auf den Vertrag mit der BEW etc.) LED-Leuchten von bis zu 1,2 Millionen Euro bis 2017 (jährlich 200.000,-- Euro bis 2017) vorzustellen.</i></p>

	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Es ist vorgesehen, die Thematik in der kommenden Sitzung des Bauausschusses am 15.09.2011 zu behandeln.
l)	<u>Kinderspielplatzausbau</u>
	<i>Bei der Umsetzung der 15.000,- Euro für Ausbau/Sanierung der Kinderspielplätze ist vorher das Kinder- und Jugendparlament anzuhören. Ebenso ist die Beteiligung des Kinder- und Jugendparlament bei der Erneuerung des Parks Ohler Wiesen (ehemaliger Spielplatz) sicher zu stellen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Wird so umgesetzt!
m)	<u>Regionales Gebäudemanagement</u>
	<i>Mittelansatz 2011 325.000,- Euro, Realschule, 225.000,- Euro Hauptschule, Mittelansatz 2012 200.000,- Euro, Realschule, 250.000,- Euro Hauptschule, weitere Mittel 2013 ff. Dem Schulausschuss werden die vorgesehenen Maßnahmen für das „Schulzentrum Düsterohl“ für 2011 und die nächsten Jahre vor Maßnahmenbeginn vorgestellt. Der Bauausschuss ist ebenfalls in die Informationen einzubeziehen.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Das Thema wurde im Ausschuss für Schule und Soziales (TOP 1.9.8) am 25.05. und im Bauausschuss (TOP 1.9.2) am 09.06.2011 vorgestellt.
n)	<u>Finanzcontrolling</u>
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, die Funktion des Finanzcontrollings zu analysieren. Ebenso soll bei der Kommunalaufsicht erfragt werden, in welcher Ausprägung diese Funktion als Pflichtaufgabe gewertet wird und mit welchem Stellenanteil dies zukünftig ausgewiesen werden kann.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: Siehe auch die Erläuterung unter c). Die Beschlussvorgabe konnte leider noch nicht so wie gewünscht umgesetzt werden. Nach einer ersten grundsätzlichen Abstimmung mit der Kommunalaufsicht zur Personalaufstockung im Finanzservice um eine Controller-Stelle wird derzeit das genaue Stellenanforderungsprofil erarbeitet.
o)	<u>Nachverfolgungen bzw. Nachkalkulationen von größeren Projekten</u>
	<i>Es wird beschlossen, dass es zu systematischen Nachverfolgungen bzw. Nachkalkulationen von größeren Projekten kommt. Insbesondere investive Maßnahmen gehen häufig von bestimmten Annahmen und z.B. Kosteneinsparungen aus, deren Erreichung zu überprüfen ist. Hieran muss die Politik ein stärkeres Eigeninteresse entwickeln, um nachhaltigere Entscheidungen treffen zu können. Diese Nachverfolgung sollte im Aufgabenbereich des Haupt- und Finanzausschusses angesiedelt sein. Auch muss zum Zeitpunkt der Investitionsentscheidung über Folgekosten entschieden werden, die wiederum den Haushalt belasten können, ohne dass deren Finanzierung gesichert ist. Dies wiederum muss Gegenstand der jeweiligen Haushaltsberatungen sein.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung:

	Siehe die thematisch hiermit zusammenhängenden Punkte c) und n). Der Beschluss fordert die klassische Aufgabe einer Controllingstelle ein!
p)	Ressourcen für den Produktbereich Wirtschaftsförderung
	<i>Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge zu erarbeiten, wie zusätzliche Ressourcen (Budget, Personal) für den Produktbereich Wirtschaftsförderung (Haushaltsposition 1.15) bereitgestellt werden können. Diese sollen dem HFA in seiner Sitzung am 22. Juni vorgelegt werden. Darüber hinaus ist der HFA in den folgenden Sitzungen regelmäßig über die weitere Entwicklung des Bereichs Wirtschaftsförderung (einschließlich WEG) zu unterrichten. Ziel ist die aktive Standortwerbung und Schaffung neuer Arbeitsplätze für Wipperfürth.</i>
	Stellungnahme der Verwaltung: - erledigt - Thema wurde im Haupt- und Finanzausschuss am 28.06.2011 (TOP 1.9.4) vorläufig abschließend behandelt.